

Mit den vorhandenen personellen Kapazitäten ist das Gesetz nicht vollziehbar. Zu diesen Punkten schlugen wir konkrete Gesetzesänderungen vor. Der **Umweltbericht** behandelte ebenfalls das Thema Gentechnologie und insbesondere die Macht der KonsumentInnen, die Zusammenhänge mit Biodiversität und Nachhaltigkeit, das ethische Element und die Landwirtschaft. Er porträtierte drei Unternehmen darunter die Hilcona, die sich explizit zur Gentechnologie äusserten. Als wir den Umweltbericht publizierten, starteten wir gleichzeitig die **Gentech - Petition** mit vier Forderungen. Sie bezogen sich auf ein Freisetzungsverbot in Liechtenstein, die Kennzeichnung für gentechnisch veränderte Produkte, den Erhalt eines konventionellen Marktes in Liechtenstein und ein Verbot für die Patentierung von Leben. Die Gentech-Petition wurde im Dezember dem Landtag mit rund 1150 Unterschriften übergeben, welcher dieser zur Bearbeitung an die Regierung weiterleitete. **Zum Thema Gentechnologie** fand im September eine **Rampenlicht-Diskussion** bei Radio L statt, an der die LGU durch Regula Imhof vertreten war.

- Im Rahmen der Umsetzung der Alpenkonvention auf Gemeindeebene ist Regula Imhof nationale Projektbetreuerin des CIPRA-Projektes "**Allianz in den Alpen**". Die Gemeinde Schaan war die erste Gemeinde Liechtensteins, die an diesem internationalen Projekt beteiligt ist und bereits auf Ende 1996 Richtlinien für die Umweltpolitik erstellte, welche durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurden. Im April stellte die Gemeinde ihr Programm vor und im September wurde in Bovec, Slowenien das Netzwerk als Verein konstituiert und in die Hände der Gemeinden gelegt.
- An der diesjährigen **CIPRA - Jahreskonferenz** in Bovec zum Thema "Alpen-Gemeinde-Nachhaltigkeit" nahmen für die CIPRA Liechtenstein die Präsidentin und die Geschäftsführerin der LGU teil.
- Im Juli dieses Jahres fand